

# INHALT

VORWORT VON ISABELL WERTH	5
INHALT	7
EINLEITUNG	11

## **TEIL I** **13**

<b>1 UNSER GRÖSSTES ZIEL: HARMONIE MIT DEM PFERD</b>	<b>13</b>
<i>Merksätze</i>	16
ZUSAMMENFASSUNG	16

<b>2 DER LANGE WEG ZUR HARMONIE</b>	<b>17</b>
<i>Merksätze</i>	20
ZUSAMMENFASSUNG	20

<b>3 KENNENLERNEN</b>	<b>21</b>
<i>Merksätze</i>	26
ZUSAMMENFASSUNG	26

<b>4 VERHALTENSMUSTER UND VERHALTENSGESAMTSETZEN</b>	<b>27</b>
<i>Merksätze</i>	33
■ 12 Gebote im Stall	34
ZUSAMMENFASSUNG	44

<b>5 REITEN: ES GELTEN DIE GLEICHEN REGELN DER VERSTÄNDIGUNG</b>	<b>45</b>
■ Gehorsam ist wertvoller als „brav“	47
■ Das Pferd schätzt den logischen Reiter	47
<i>Merksätze</i>	47
<i>ZUSAMMENFASSUNG</i>	50
<b>6 POSITION UND SELBSTVERSTÄNDNIS DES REITERS</b>	<b>51</b>
■ Wer beeinflusst wen?	53
■ Gordons jugendliche Unsicherheit	54
■ Ein Plädoyer für die Linie	54
■ Das richtige Maß der Arbeit	55
■ Partnerschaft in Extremsituationen	56
<i>Merksätze</i>	60
<i>ZUSAMMENFASSUNG</i>	62
<b>7 LOSGELASSENHEIT ALS VORAUSSETZUNG</b>	<b>63</b>
■ Selbstbewusst durch Erziehung	65
■ Rhythmus der Einwirkung	66
<i>Merksätze</i>	68+81
■ Parsival: Eine Maschine als Lehrmeister	70
<i>ZUSAMMENFASSUNG</i>	82
<b>8 DIREKTE EINWIRKUNG DURCH KLARE HILFEN</b>	<b>83</b>
■ Druck x Druck = Druck <sup>2</sup>	85
■ Das Gefühl der Ohnmacht erzeugt fehlerhafte Hilfen	86
<i>Merksätze</i>	87
■ Auch das feine Reiten muss mühsam erarbeitet werden	88
■ Wertvolle Kleinigkeiten	89
■ Wer keinen Widerstand duldet, der sollte nicht unsicher fragen	90
<i>ZUSAMMENFASSUNG</i>	90

<b>9 DIE KÜNSTLICHEN HILFEN: GERTE, SPOREN, STIMME</b>	<b>91</b>
■ Tipps für den Gebrauch der Gerte	94
<i>Merksätze</i>	95
■ Tipps für den Gebrauch der Sporen	96
■ Die Stimmhilfe	98
<i>ZUSAMMENFASSUNG</i>	98

## **TEIL III 99**

<b>10 WER LERNT VON WEM?</b>	<b>99</b>
■ ... und wenn sie nicht gestorben sind ...	101
■ Vom Pony zum Pferd	103
<i>Merksätze</i>	103
■ Die Emanzipation der Klasse A	107
<i>ZUSAMMENFASSUNG</i>	112

<b>11 POSITIVES LERNEN</b>	<b>113</b>
■ Konstruktives Reiten	115
■ Unverkrampfter Umgang mit Auseinandersetzungen	116
■ Keine Angst vor Fehlern!	118
■ Drei Weltklassereiter und die Nervosität	119
<i>Merksätze</i>	120
<i>ZUSAMMENFASSUNG</i>	120

<b>12 SICH SELBST ERKENNEN UND KORRIGIEREN</b>	<b>121</b>
■ „Gleich und gleich gesellt sich gern“ oder „Gegensätze ziehen sich an“	123
■ Angst vor Neuigkeiten?	124
■ Körperhaltung: Der Zusammenhang zwischen „gewohnt“ und „natürlich“	125
<i>Merksätze</i>	126
<i>ZUSAMMENFASSUNG</i>	126

<b>13 HINDERNISSE BEIM LERNEN</b>	<b>127</b>
■ Gewolltes lässt sich reiten	129
<i>Merksätze</i>	134
<i>ZUSAMMENFASSUNG</i>	134
<b>14 WAS VON INNEN KOMMT, KOMMT AN</b>	<b>135</b>
■ Die Kraft der Überzeugung	137
■ Selbstbewusst geht's besser	140
■ Keine Angst vor Prüfungen	141
<i>Merksätze</i>	141
■ Lebensfreude ist ansteckend	142
■ Reitlehre und innere Betriebstemperatur	144
<i>ZUSAMMENFASSUNG</i>	144
<b>15 KOMPROMISSE: SOLL MAN SIE MACHEN?</b>	<b>145</b>
■ Persönlichkeit und Menschlichkeit	147
<i>Merksätze</i>	149
<i>ZUSAMMENFASSUNG</i>	150
<b>ANHANG</b>	<b>151</b>
<b>DIE AUTOREN</b>	<b>152</b>
<b>PERSONEN- UND STICHWORTREGISTER</b>	<b>154</b>
<b>SCHLUSSWORT</b>	<b>157</b>